

## Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzpolitik der deutschen BMW Group Niederlassungen

Die Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzpolitik der deutschen BMW Group Niederlassungen basiert auf der Arbeitsschutz-, Umwelt- und Energiepolitik der BMW Group und den Grundsätzen zum nachhaltigen Wirtschaften für die gesamte Wertschöpfungskette.

Nachhaltigkeit ist ein Kernelement der BMW Group Strategie und umfasst alle Stufen von der Lieferkette über die Produktion bis zum Lebenszyklus der Produkte. Eine kontinuierliche Reduktion an den Ressourcen Wasser, Abfall, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Energie ist für die BMW Group ein fester Bestandteil des Umweltmanagements.

Die BMW Group verpflichtet sich sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zur Prävention vor arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen zu schaffen und überprüft die beabsichtigte Wirksamkeit mit einem Arbeitsschutzmanagementsystem. Die Konformität des Managementsystems mit der ISO 45001 wird von einer unabhängigen, externen Organisation regelmäßig überprüft und zertifiziert.

Die BMW Group Niederlassungen handeln nach den BMW Group Vorgaben und verpflichten sich alle geltenden Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzgesetze, Vorschriften und Anforderungen zu erfüllen und die Belange von interessierten Parteien zu berücksichtigen.

Die Niederlassungen haben ein Managementsystem implementiert, welches die kontinuierliche Verbesserung des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes unterstützt. Eine wichtige Grundlage für die Aufrechterhaltung des Systems ist die aktive Kommunikation, Beteiligung und Konsultation der Mitarbeiter, Führungskräfte, Dienstleister und Behörden. Mitarbeiter und Führungskräfte übernehmen eine besondere Verantwortung dafür, dass die Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzleitlinien vorgelebt und umgesetzt werden.

Die von der BMW Group genannten generellen Ziele des Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes werden standortbezogen für die deutschen Niederlassungen durch die Vorgabe von Grenz- und Zielwerten konkretisiert.

Von der Personalvorständin wurde der Leitsatz ausgegeben: „Jeder geht so gesund nach Hause, wie er zur Arbeit gekommen ist.“ Im Fokus stehen die Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen durch präventive Maßnahmen, wie Gesundheitsprogrammen. Die Krankenquote und die Unfallhäufigkeitsrate werden in Form von Kennzahlen als ambitionierte Ziele von der BMW Group jährlich vorgegeben.

Die BMW Group verpflichtet sich, das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen. Das Unternehmen treibt die Kreislaufwirtschaft mit seinen Partnern, von der Lieferkette über die Produktion und die Nutzungsphase bis hin zum Recycling unserer Produkte, voran. Im Umweltprogramm des jeweiligen Standortes sind Ziele zur Minimierung der Umweltbelastungen, wie Ressourcenverbrauch und Emissionen, angemessen für die Organisation, abgeleitet und mit Maßnahmen belegt.

Unser Ziel ist, entsprechend der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs), den sparsamen Einsatz von Energie und Rohstoffen, die nachhaltige Nutzung von erneuerbaren Ressourcen, die Minimierung umweltschädlicher Auswirkungen sowie die Vermeidung bzw. gefahrlose umweltverträgliche Entsorgung von Abfällen zu berücksichtigen. Die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sind wichtige Pfeiler der BMW Group Strategie. Bei allen Investitionsentscheidungen werden relevante Umweltaspekte berücksichtigt.

München, 01.11.2021

Peter Mey  
Leiter Niederlassungen C1-NL, Retail

Werner Pfanzelt  
Leiter Steuerkreis AUG BMW Niederlassungen

**Weiterführende Informationen im Internet:**

[www.bmwgroup.com/production](http://www.bmwgroup.com/production)  
[www.bmwgroup.com/responsibility](http://www.bmwgroup.com/responsibility)